

## **ENNO LANGFELDT – 27. Juni 2016: 18 Jahre Unterricht sind vorbei!**

**Professor Dr. Enno Langfeldt** ist seit vielen Jahren im Ruhestand; schrieb sinnvolle Artikel für unser Magazin, nahm aktiv an unseren Konferenzen in Värskä teil und rezensierte die Artikel der Autoren unseres Magazins auf gutem Niveau.

**Am 27. Juni 2016** verabschiedete sich Professor für Volkswirtschaftslehre, Finanz- und Verwaltungswissenschaften Dr. Enno Langfeldt anlässlich seines bevorstehenden Ruhestandes vom Fachbereich Wirtschaft mit einer Abschiedsvorlesung.

Nach 18 Jahren Tätigkeit als Professor am Fachbereich Wirtschaft hielt Prof. Dr. Enno Langfeldt seine Abschiedsvorlesung im kollegialen Rahmen.

Der Einladung folgten neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs auch seine ehemaligen Kollegen aus dem Institut für Weltwirtschaft der Universität Kiel, wo Prof. Dr. Enno Langfeldt vor seiner Zeit an der Fachhochschule über 20 Jahre lang tätig war. Er verabschiedete sich mit seiner Königsdisziplin: einer letzten Vorlesung über die aktuelle Geldpolitik der Europäischen Zentralbank sowie einem kleinen Rückblick auf die Eckpfeiler seiner Berufskarriere.

Interessiert hörten sich die Anwesenden Professor Langfeldts Ausführungen zur aktuellen Geldpolitik der Europäischen Zentralbank an und diskutierten im Anschluss über die vorgestellte Thematik.

Nach 20 Jahren Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Kiel hielt Prof. Dr. Enno Langfeldt im Juni diesen Jahres seine vorerst letzte Vorlesung vor seinem wohlverdienten Eintritt in den Ruhestand. Thema der Vorlesung war die aktuelle Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Prof. Dr. Enno Langfeldt nutzte die Abschiedsvorlesung aber auch, um im Kreis seiner Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs über seine Erfahrungen aus 30 Jahren Lehrtätigkeit zu berichten.

Insgesamt blickt der gelernte Bankkaufmann auf fast 50 Jahre Berufserfahrung im Bereich der Wirtschaft zurück. Nach Abschluss seiner Banklehre bei der Deutschen Bank in Kiel nahm er ebenfalls in der Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins das wirtschaftswissenschaftliche Studium auf, das er fünf Jahre später abschloss.

Mitte der 70er Jahre begann Professor Dr. Enno Langfeldt am Institut für Weltwirtschaft zu arbeiten - eine Zeit, die seine Forschungsarbeiten in den Bereichen der Geldpolitik, Konjunkturanalyse und –prognose sowie Schattenwirtschaft vorantrieben. Seit dem Jahr 1998 war Prof. Dr. Enno Langfeldt an der Fachhochschule Kiel tätig.

Eingebettet in Ausschnitte aus seiner Abschiedsvorlesung sowie Erzählungen und Glückwünschen seiner Kolleginnen und Kollegen erzählte Prof. Enno Langfeldt uns in einem persönlichen Interview von den Eckpfeilern seiner Karriere, wie er es schaffte sein Hobby zum Beruf zu machen und wie sich die Studierendenschaft im Laufe seiner Karriere verändert hat.

Zum Abschied überreichte Präsident der Fachhochschule Kiel Prof. Dr. Udo Beer dem Wirtschaftsprofessor seine Urkunde.

Nach 30 Jahren als Professor für Volkswirtschaftslehre, Finanz- und Verwaltungswissenschaften geht Prof. Dr. Enno Langfeldt in den wohlverdienten Ruhestand.

Auch die Redaktion unseres Magazins und die Organisatoren der Konferenz danken Enno für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine weitere Tätigkeit Gesundheit, Erfolg und Freude.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Zeitschrift  
und des Konferenzkomitees,

Matti Raudjärv

PS: Die Rezension wurde von Matti Raudjärv erstellt, basierend auf den Quellen von Professor Dr. Enno Langfeldts Kollegen:

Text: Nicole Bianga, Fotos: Marius Siedliski („Verabschiedung von Professor Dr. Enno Langfeldt“ /veröffentlicht: 21.07.2016/ und „Abschied aus dem Fachbereich: Interview mit Prof. Dr. Enno Langfeldt (Kopie 2)“ /veröffentlicht: 21.12.2016/)

\* \* \*

Die vorbereitete Übersicht enthält Fotos von Enno und seinen Kollegen, sowie ein paar Fotos von der FH Kiel und dem Campus (auch Matti Raudjärv hat dort während seines Praktikums und anderer Besuche viele Male übernachtet und gearbeitet, insbesondere im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Studien).